

XXXVII. Ausschreibung des Profilschwerpunkts „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“

Neue Förderrunde für Themenentwicklungsworkshops, interdisziplinäre Anschubfinanzierungen und Nachwuchsprojekte

Der Profilschwerpunkt „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ (PSP Wandel) schreibt erneut drei Förderlinien aus, die Mitgliedern des PSP Wandel in den Bildungs-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften offenstehen.

Der PSP Wandel fördert Projekte und Verbundinitiativen, die inhaltlich zu seinem Forschungsprogramm „Ordnungsbildung in entgrenzten Verhältnissen“ beitragen. Bisher werden die Themenschwerpunkte „Grenzüberschreitende Arbeitsmärkte“, „Transformation von Risiko und Wohlfahrt“, „Globale und transnationale Governance“ und „Internationale Migration“ bearbeitet. Andere Themen, die zum Forschungsprogramm des PSP Wandel passen, sind ebenfalls willkommen. Gefördert werden interdisziplinäre sowie instituts- und fakultätsübergreifenden Initiativen und Projekte unter Mitgliedern der UDE; Projektinitiativen in Kooperation mit Partnern außerhalb der UDE, vor allem der Universitätsallianz Ruhr, werden ebenso begrüßt und können gefördert werden. Die ausgewählten Projekte sollen bis Ende März 2023 realisiert werden.

Förderlinie 1 – Initiativen zur Themenentwicklung. Diese Linie will Initiativen unterstützen, mit denen inhaltliche und personelle Schnittmengen für ein Thema mit dem Ziel der Entwicklung eines Verbundvorhabens ausgelotet werden. Denkbar sind unterschiedliche Formate, sofern sie – wie in Themenentwicklungsworkshops – Wissenschaftler*innen der UDE und UA Ruhr zu instituts- und fakultätsübergreifenden Themen zusammenbringen. Insgesamt ist diese Förderlinie für Wissenschaftler*innen am Anfang einer Projektentwicklung gedacht.

Förderlinie 2 – Anschubfinanzierung. Diese Förderlinie ist für aus UDE- und UA Ruhr-Wissenschaftler*innen bestehende Antragsteams gedacht, die eine voran geschrittene Projektidee für ein Verbundvorhaben haben, aber Unterstützung bei der Koordination oder anderen antragsvorbereitenden Aktivitäten benötigen. Die Art der beantragten Unterstützung ist nicht vorgegeben, muss aber inhaltlich begründet sein. Die Bewirtschaftung und Administration eventueller Personalmaßnahmen wird nicht vom PSP Wandel übernommen.

Förderlinie 3 – wissenschaftlicher Nachwuchs. Gefördert werden Projekte von Postdocs, Juniorprofessor*innen oder fortgeschrittener Doktorand*innen (immer ohne Beteiligung von W2/W3-Professor*innen), in denen es zur Zusammenarbeit von unterschiedlichen Einheiten der UDE bzw. UA Ruhr kommt. Vorstellbar ist etwa die Zusammenarbeit von Mitgliedern unterschiedlicher Fakultäten oder zentraler wissenschaftlicher Einrichtungen; begrüßt wird die Vernetzung von Graduiertenprogrammen. Das Ziel einer Drittmittelerwerbung ist erwünscht, aber nicht notwendig; Folgeprojekte sollen erkennbar sein. Förderfähig sind u.a.

Workshops, Publikationen, Konferenzreisen zur projektbezogenen Vernetzung oder Projekte zur Datenerhebung.

Zusätzliche Erläuterungen

Bei der Beantragung von **Themenentwicklungsworkshops** wird zum einen um eine inhaltliche Einschätzung gebeten, warum sich das Thema perspektivisch für eine fakultäts- und universitätsübergreifende Zusammenarbeit eignet, zum anderen um konkrete Vorschläge für Teilnehmer*innen des geplanten Workshops. Projekte ohne langfristiges Ziel eines größeren Drittmittelanspruchs können ausschließlich in Förderlinie 3 gefördert werden; Zwischenfinanzierungen von Stellen in laufenden Projekten sind immer ausgeschlossen.

Bei einem Förderantrag zur **Vorbereitung von Verbundanträgen** sollten Informationen über die beteiligten Wissenschaftler*innen sowie evtl. geleistete gemeinsame Vorarbeiten erbracht werden. Es muss ersichtlich werden, dass sich das Antragsteam bereits mit organisatorischen und strategischen Details des geplanten Drittmittelanspruchs beschäftigt hat; dabei sollen adressierter Geldgeber, Förderformat (z.B. Forschungsgruppenprogramm der DFG) sowie geplantes Mittelvolumen und voraussichtliche Abgabefrist erkennbar sein. Für Unterstützung in diesen Fragen sei auf die Geschäftsstelle des PSP Wandel und das Science Support Centre (SSC) der UDE verwiesen.

Antragsteller*innen aus dem Kreis des **wissenschaftlichen Nachwuchses** können sich grundsätzlich auf alle Förderlinien bewerben.

Antragsverfahren

Die Anträge zu allen Förderlinien müssen schriftlich erfolgen, im Umfang von mindestens fünf und maximal sieben Seiten. Der Antrag muss folgende Punkte umfassen:

- Erläuterung der Forschungsfrage und Einordnung in den Stand der Forschung
- Geplanter Ablauf des Vorhabens mit Arbeits- und Kostenplan (nach vorauss. Corona-Lage)
- Darlegung des interdisziplinären, instituts- oder fakultätsübergreifenden Vorgehens und des Beitrags zum Oberthema des PSP Wandel „Ordnungsbildung in entgrenzten Verhältnissen“

Förderanträge sind als **eine PDF-Datei an den Forschungsrat des Profilschwerpunkts „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“** zu adressieren und **bis 22. November 2021 per E-Mail** an psp_wandel@uni-due.de einzuschicken.

Zur Klärung evtl. Fragen bitten wir vor Einreichung des Antrags um Kontaktaufnahme mit Dr. Stephan Hollensteiner, Geschäftsführung PSP Wandel. Für weitere Informationen zur Ausschreibung und Hinweise zur Mitgliedschaft im PSP Wandel siehe <https://www.uni-due.de/gesellschaftswissenschaften/profilschwerpunkt/>

Kontakt und Ansprechpartner

Universität Duisburg-Essen, Profilschwerpunkt „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“

Geschäftsführung: Dr. Stephan Hollensteiner, stephan.hollensteiner@uni-due.de

Sprecher des Forschungsrates: Prof. Dr. Jens Loenhoff, jens.loenhoff@uni-due.de